



Bedienungsanleitung Stativköpfe



mk-messtechnik GmbH | Bereich FLM | Zeppelinstraße 1 | 73274 Notzingen | Germany
Telefon +49 70 21 / 9 28 07 -53 | www.flm-gmbh.de | E-Mail: flm@mk-messtechnik.de

Bedienungs- und Pflegehinweise

Bevor Sie Ihre Kamera montieren, lesen Sie bitte diese Gebrauchsanleitung sorgfältig durch!

Alle Knöpfe sind gegen Herausdrehen gesichert. Bitte nur bis zum spürbaren Widerstand (Anschlag) herausdrehen. Bitte lassen Sie Ihrem Stativkopf immer Zeit, sich an die jeweilige Temperatur anzupassen. Feuchtigkeit oder Kondenswasser können vorübergehend den samtweichen Kugellauf beeinträchtigen.

Montage und Funktion des 15°-Stopp-Knopfes

Alle FT-Modelle können später mit dem neuen 15°-Stopp-System nachgerüstet werden. Der Schutzdeckel wird mit Hilfe eines passenden Schraubendrehers oder mit einer Münze entfernt (Bild 1). An seiner Stelle wird der 15°-Stopp-Knopf mittels eines 10mm Gabelschlüssels befestigt (Bild 2).

Die Rastfunktion des 15°-Stopp-Knopfes wird durch Rechtsdrehung des grauen Griffes bis zum Anschlag aktiviert. Die Deaktivierung erfolgt durch Linksdrehung. Ein hör- und spürbares Rasterklicken beim Panoramadreh ermöglicht nun Einzelaufnahmen im kleinsten Abstand von 15°.

Durch Drücken des schwarzen 15°-Stopp-Knopfes bei Position „0“ rastet der Panoramaboden ein (Bild 3). Nun wird der Stativkopf durch gleichzeitiges Halten des gedrückten Knopfes auf dem Stativ aufgeschraubt oder demontiert. Vor allem bei wechselnden Temperaturen ermöglicht diese Zusatzfunktion eine schnelle und sichere Handhabung.



Anwendung der Neigen- / Tilt- Funktion

Durch Festziehen des Neigen/Tilt Knopfes ist es möglich, die Rotation und das links/rechts- Neigen der Kugel zu sperren. Die Kugel kann sich dadurch nur noch in einer Ebene bewegen, ähnlich einem 2-Wegeneiger.

Die Belastung zur horizontalen Drehung des Centerballs ist hierbei jedoch durch den O-Ring begrenzt. Bei Beschädigung des O-Ringes muss dieser sofort ersetzt werden.



Wartung und Reinigung des FLM Centerballs

Der FLM Centerball benötigt keine Wartung, aber regelmäßige Pflege. Wenn die Vorspannkraft (FRIKTION) der Kugel nachlässt oder die Kugel verschmutzt ist, reinigen Sie die in den Schlitz geneigte Kugel mit einem in reinem Alkohol (Spiritus, Isopropanol) getränkten, fusselfreien Tuch. Zum Drehen der Kugel lösen Sie den Einstellknopf, falls vorhanden ebenfalls den NEIGEN/TILT Knopf. Verwenden Sie auf keinen Fall Öl!

Durch die neue Konstruktion kann der FLM Centerball für eventuelle Reparaturen oder Reinigung auch komplett demontiert werden – allerdings nur durch den Hersteller, da sonst die Herstellergarantie erlischt.



Anleitung zur Klebmontage QRB und PRP

Klebeverbindungen beim FLM Centerball

Die mit dem Centerball gelieferte Stiftschraube lässt sich auf zwei Arten in die Kugel einschrauben. Mit dem 1/4"-Gewinde oben kann der Einfach-Teller aufgeschraubt werden, so dass das herausragende 1/4"-Gewinde die Kameraverbindung darstellt. Für den Aufbau spezieller Kameraplatten muss dagegen das 3/8"-Gewinde nach oben zeigen – das 1/4"-Gewinde der Stiftschraube verschwindet in diesem Fall in der Kugel.

Um Schäden am Bodengewinde der Kamera zu vermeiden, ist unbedingt auf die herausragende Gewindelänge zu achten.

Um die Quick-Release Basis oder die Power-Release Basis (Bild 2) fest und undrehbar mit dem Centerball zu verbinden, wird die Stiftschraube mit Basis und Centerball verklebt. Bitte verwenden Sie Metallklebstoff mit einer Temperaturbeständigkeit bis ca. 100° C, um ein nachträgliches Wechseln Ihrer Basis zu ermöglichen. Wir empfehlen UHU plus endfest 300.

Tragen Sie den Klebstoff am Ende des 3/8"-Gewindes ca. 3 Gewindegänge ringsum auf (kein Klebstoff auf den Schraubenkopf – siehe Bild 1) und drehen Sie dieses Schraubenende bis zum Anschlag in die Power-Release Basis hinein. Bei der Quick-Release Basis darf die Schraube allerdings nicht oben aus der Basisplatte hinausragen.

Nach der Aushärtung (siehe Gebrauchsanleitung Ihres Klebstoffs) wird die Basis auf die gleiche Art mit dem Centerball verklebt (Bild 3). Ein späterer Tausch Ihrer alten Basisplatte kann durch vollständiges Eintauchen der Basisplatte – aber nur der Basisplatte – in kochend heißes Wasser vorgenommen werden. So wird der Metallklebstoff wieder weich und die Platte kann einfach gelöst werden. Schützen Sie dabei ihre Hände vor Verbrennungen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass kein Sand oder Salzwasser in das Innere des Stativkopfes gelangt.



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Bedienung des Einstellgriffs und Anschlagrings

1. Einstellen der Minimalfriktion der Kugel und wieder Lösen

Halten Sie den Kugel-Kopf so, dass Sie direkt auf das FLM Logo blicken. Nun befindet sich der Festknopf auf der rechten Seite. Der schwarze Anschlagring wirkt wie eine Kontermutter und dient als Anschlag für den grauen Einstellgriff, der damit gegen ein vollständiges Lösen der Kugel (Drehung gegen den Uhrzeigersinn) geschützt wird. Sobald Sie den Anschlagring im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, ist die minimale Klemmung der Kugel fixiert. Der Einstellgriff lässt sich nicht mehr weiter nach links drehen. Zum Lösen der Fixierung, drehen Sie nun den Einstellknopf etwas im Uhrzeigersinn. Jetzt kann der Anschlagring gegen den Uhrzeigersinn zum linken Anschlag (Ausgangspunkt) gedreht werden. Danach kann auch der Einstellgriff gegen den Uhrzeigersinn bis zum Ausgangspunkt gedreht werden. Die Kugel ist nun wieder frei beweglich.



2. Einstellung der Friktion bei montierter Kamera und gelöster Kugel

Drehen Sie den Einstellgriff im Uhrzeigersinn bis die Kamera in jeder Position selbstständig stehen bleibt. Wenn Sie nun den schwarzen Skalenring ebenfalls im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, haben Sie den Positionswert der Friktionseinstellung gespeichert. Diesen Vorgang führen Sie einmalig jeweils für eine bestimmte Kamera-/Objektiv-Kombination durch. Die Zahl am Skalenring unter dem Pfeil zeigt den eingestellten Positionswert für diese Kamera-/ Objektiv-Kombination. Mit einer Einstellung auf diesen Zahlenwert können Sie die Friktionseinstellung für eine spezifischen Kamera-/Objektiv-Kombination jederzeit sicher wiederholen.

3. Nachjustieren der Friktionsfeineinstellung

Zuerst drehen Sie den Einstellgriff im Uhrzeigersinn, um die Konterung mit dem Skalenring zu lösen. Dann drehen Sie den Skalenring im Uhrzeigersinn auf einen höheren Wert. Damit erhöhen Sie die Friktion. Mit einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn reduzieren Sie die Friktion. Danach drehen Sie den Einstellgriff gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Erst jetzt haben Sie die Friktion verändert. Bitte beachten Sie wie unter Punkt 2 erwähnt, dass eine 100%ige Friktionseinstellung nur dann gewährleistet wird, wenn der Einstellgriff zurück an den Anschlag des eingestellten Skalenrings gedreht und gekontert wird.

4. Einstellung der Friktion von verschiedenen Kameras oder Objektiven

Vorgang wie unter Punkt 2 beschrieben. Mit Hilfe der am Skalenring angezeigten Zahl lässt sich die Friktionseinstellung für jede Kamera-/ Objektiv-Kombination jederzeit sicher wiederholen.

Nun wechseln Sie die Kamera-/ Objektiv-Kombination und stellen die Friktion wieder wie unter Punkt 2 beschrieben ein. Notieren Sie sich wieder die Zahl am Skalenring für die nun montierte Kamera-/ Objektiv-Kombination. Diesen Vorgang wiederholen dann Sie für alle Kamera-/ Objektiv-Kombinationen.

5. Wiederfinden der einzelnen Friktionspositionen

Drehen Sie den Einstellgriff fest, damit sich die montierte Kamera-/ Objektiv-Kombination nicht bewegen lässt. Nun stellen Sie den Skalenring auf den unter Punkt 3 ermittelten Wert für diese Kamera-/ Objektiv-Kombination. Danach drehen Sie den Einstellgriff gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zurück.

Punkt 1-5 sind einmalige Einstellungen.

Punkt 6 beschreibt den Einstellungsvorgang des Kugelkopfes unmittelbar vor dem Fotografieren.

6. Fixierung

Bei dem unter Punkt 2 eingestellten Friktionswert wird die Kamera-/ Objektiv-Kombination festgestellt, in dem Sie den Einstellgriff im Uhrzeigersinn drehen. Da der Kugelkopf für die spezifische Kamera-/ Objektivkombination schon vorgespannt ist, reicht meist eine halbe bis ganze Umdrehung des Knopfes, um die Kamera korrekt zu fixieren. Beim Zurückdrehen des Einstellgriffes erreichen Sie automatisch die eingestellte Friktionsposition. Auch bei Dunkelheit kann die eingestellte Position nicht verfehlt werden. Dadurch wird ein ungewolltes Lösen des Kopfes mit montierter Kamera-/ Objektiv-Kombination verhindert.